

## Pressemitteilung

Karlsruher Institut für Technologie

Monika Landgraf

20.07.2023

<http://idw-online.de/de/news818151>

Pressetermine, Wissenschaftspolitik  
Informationstechnik, Maschinenbau, Umwelt / Ökologie, Wirtschaft  
überregional



Karlsruher Institut für Technologie

## KIT-Medieneinladung: Bundesforschungsministerin Bettina Stark-Watzinger besucht das KIT

**Humanoide Robotik, Künstliche Intelligenz und nachhaltige Produktion: Im Rahmen ihrer Sommertour informiert sich die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Bettina Stark-Watzinger, am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) über diese Forschungsthemen: Am 28. Juli 2023, von 8:30 bis 9:30 Uhr, besucht sie das Institut für Anthropomatik und Robotik des KIT (Gebäude 50.20, Adenauerring 2, 76131 Karlsruhe) sowie das wbk Institut für Produktionstechnik (Gotthard-Franz-Straße 5, 76131 Karlsruhe). Die Medien sind eingeladen. Anmeldung bis 26. Juli 2023, 12:00 Uhr, an [presse@kit.edu](mailto:presse@kit.edu).**

Auf der einstündigen Tour werden Highlights aus der Forschung des KIT vorgestellt:

Am Institut für Anthropomatik und Robotik des KIT werden Methoden der robotischen Künstlichen Intelligenz erforscht, um menschengerechte humanoide Roboter und assistive Technologien zu entwickeln, welche die Lebensqualität des Menschen verbessern. Die humanoiden ARMAR-Roboter lernen aus Beobachtung des Menschen, aus natürlichsprachlicher Interaktion und aus eigener Erfahrung, um als Assistenten und Kooperationspartner des Menschen vielseitige Aufgaben im Haushalt und der industriellen Umgebungen zu erfüllen. Neben der ARMAR-Roboterfamilie stellen die Forschenden tragbare, assistive Technologien wie personalisierte, intelligente Handprothesen und Exoskelette vor.

Bei der Kreislauffabrik am wbk Institut für Produktionstechnik des KIT steht eine nachhaltige Produktion im Vordergrund. Dabei wollen die Forschenden den Herausforderungen beim Aufarbeiten von gebrauchten Produkten mit Methoden der Künstlichen Intelligenz begegnen. Ziel ist es, gebrauchte Produkte zu demontieren, aufzuarbeiten und in die ursprüngliche oder in eine neuere Produktgeneration zu überführen. So wollen die Forschenden der Vision eines „ewigen Produkts“ näherkommen. (ase)

Besuch von Bundesforschungsministerin Bettina Stark-Watzinger

am Freitag, 28. Juli 2023

Ort: ab 8:30 Uhr: Institut für Anthropomatik und Robotik, Adenauerring 2, 76131 Karlsruhe,

ab 9:05 Uhr: wbk Institut für Produktionstechnik, Gotthard-Franz-Straße 5, 76131 Karlsruhe

Informationen zur Anfahrt am Institut für Anthropomatik und Robotik: Eine Zufahrt über den Adenauerring ist aktuell nicht möglich, bitte nutzen Sie die Zufahrt von der Karl-Wilhelm-Straße.

## Programm

08:30 Uhr: Empfang

Professor Oliver Kraft, Vizepräsident Forschung des KIT

Professor Tamim Asfour, Leiter der Gruppe Hochperformante Humanoide Technologien (H<sup>2</sup>T) am IAR

08:30 Uhr: Vorstellung des Instituts für Anthropomatik und Robotik mit anschließender Führung durch die Labore der humanoiden Robotik

Professor Tamim Asfour, Leiter der Gruppe Hochperformante Humanoide Technologien (H<sup>2</sup>T) am IAR

08:50 Uhr: Gelegenheit für O-Töne

09:00 Uhr: Fahrt zum wbk Institut für Produktionstechnik des KIT

09:10 Uhr: Vorstellung der Kreislauffabrik mit Führung und Impuls zur Mensch-Maschine-Interaktion am wbk Institut für Produktionstechnik

Professorin Gisela Lanza, Leiterin des wbk Institut für Produktionstechnik

09:30 Uhr: Verabschiedung und Ende des Besuchs

Als „Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft“ schafft und vermittelt das KIT Wissen für Gesellschaft und Umwelt. Ziel ist es, zu den globalen Herausforderungen maßgebliche Beiträge in den Feldern Energie, Mobilität und Information zu leisten. Dazu arbeiten rund 9 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf einer breiten disziplinären Basis in Natur-, Ingenieur-, Wirtschafts- sowie Geistes- und Sozialwissenschaften zusammen. Seine 22 300 Studierenden bereitet das KIT durch ein forschungsorientiertes universitäres Studium auf verantwortungsvolle Aufgaben in Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft vor. Die Innovationstätigkeit am KIT schlägt die Brücke zwischen Erkenntnis und Anwendung zum gesellschaftlichen Nutzen, wirtschaftlichen Wohlstand und Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Das KIT ist eine der deutschen Exzellenzuniversitäten.

wissenschaftliche Ansprechpartner:

Margarete Lehné

stellv. Pressesprecherin

Tel.: +49 721 608-41157

E-Mail: [margarete.lehne@kit.edu](mailto:margarete.lehne@kit.edu)